



Der arttypische Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*) mit seinem pyramidalen aufgelockerten Wuchs und nach oben gebogenen Zweigen steht auf der Grundstücksgrenze der Liegenschaften Bahnstraße 128 und Odenwaldstraße 6.



Der Baum hat einen Stammumfang von 4,50 Meter, er ist rund 30 Meter hoch und hat eine Kronenbreite von bis zu 12 Meter.

Er prägt durch seine Größe das Ortsbild, obwohl er an seinem Standort von allen Seiten baulich bedrängt wird.

Dieser Mammutbaum ist das höchste und ausgeprägteste Exemplar von etwa 20 Mammutbäumen, die im Stadtgebiet von Langen stehen. Sie sind im Schlosspark Wolfsgarten, an der Mörfelder Landstraße und insbesondere auf dem Gelände der Erich-Kästner-Schule an der verlängerten Zimmerstraße zu finden.

Die Zapfen der Riesenmammutbäume öffnen sich erst nach einem Waldbrand. Nachdem alle konkurrierenden Pflanzen verbrannt sind, können die Samen ungestört in der nährstoffreichen Ascheschicht keimen. Die Riesenmammutbäume können mit über 3000 Jahren sehr alt werden und wachsen enorm in die Breite. Der dickste vermessene Baum hat einen Stammdurchmesser von knapp 13 m

und ein Gewicht von 2400 Tonnen. (Zum Vergleich: Der Blauwal wiegt nur etwa 140 t.)

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es diese Bäume in Mitteleuropa als seltene, relativ frostunempfindliche Parkbäume.

Mittlerweile können Riesenmammutbaum-Jungpflanzen in Mitteleuropa über Baumschulen bezogen werden.



Langen • RheinMain 

Mammutbaum in der Bahnstraße

